

Ein Blick ins Haus

STYRIARTE



Daten, Fakten & Visionen
Report | 2021

DAS HAUS



UNTERNEHMEN: Steirische Kulturveranstaltungen GmbH

GEGRÜNDET: 1991

RECHTSFORM: Gemeinnützige GmbH

EIGENTÜMER: Verein Steirische Kulturveranstaltungen

SITZ: Palais Attems, Graz, Sackstraße 17

139

Vorstellungen

Präsentiert werden fast ausschließlich Eigenproduktionen

1.751.368

Euro

Netto-Karteneinnahmen

60.704

Besucher:innen

Zahlen aus dem Jahr 2019

STYRIARTE

Für mich ist das Haus Styriarte schon immer ein Haus gewesen, noch bevor der Begriff offiziell in die Titelzeile gerutscht ist. Und zwar ein ganz bestimmtes: das Palais Attems in der Sackstraße in Graz. Seit 1994 arbeite ich kontinuierlich hier, aber niemals als Angestellter (so wie ich mich auch sonst in meinem inzwischen 60-jährigen Leben immer einer Anstellung verweigert habe), sondern frei. Das gibt mir und den anderen die Distanz, sich nicht gemein zu machen und sagen zu können, was nötig ist. Deshalb bin ich auch nach 27 Jahren noch mit allen Mitarbeiter:innen der Styriarte „per Sie“.

Was noch wichtig ist: Ich komme aus Norddeutschland. Und als ich 1994 zum ersten Mal das Palais Attems betrat, konnte ich es nicht fassen, dass man hier, in einem der prächtigsten Barockpalais, die ich je gesehen habe, tatsächlich ganz normal ins Büro geht. Und ich glaube, das ist auch schon der Kern der Sache: Im Palais Attems lebt die Styriarte wie selbstverständlich in der Geschichte. Wenn man durch das große Tor schreitet und die prunkvollen Treppen hinaufsteigt, wird einem mit jedem Schritt bewusster, was für ein Geschenk es ist, dass das alles noch da ist, noch existiert und auf uns wartet.

Zunächst waren die Büros der Styriarte noch in zwei Prunksälen untergebracht, und irgendwann zierte dann ein überlebensgroßes Schwarz-Weiß-Fotoportrait des Gesichts von Nikolaus Harnoncourt eine ganze Wandfläche. Das war natürlich symbolisch und metaphorisch zugleich. Denn das Thema des Hauses und das Thema des Maestros durchdrangen sich perfekt: Harnoncourts Credo, dass die Kunst (bei ihm vor allem die Musik) der Vergangenheit uns heute etwas zu sagen hat, und wir alle in

der Pflicht stehen, das Erbe der Zivilisation erfahrbar zu machen, war der Motor für jede:n und alles.

Inzwischen sind die Styriarte-Büros ins Hinterhaus umgezogen. Und auch das ist wieder ganz und gar symbolisch, denn die prächtigen Säle sind jetzt offen für Künstler:innen und Publikum zugleich. Das Haus Styriarte hat verstanden, dass die Vergangenheit nicht durch sich selbst spricht. Aber man kann sie begreifbar machen und man kann in sie einladen. Werte wollen vermittelt und gelebt werden. Und gar nicht so selten muss man sie neu befragen und definieren. Die Kunstwerke der Vergangenheit können Zuflucht bieten, manchmal bedrohlich wirken, sie sind aber auf jeden Fall Verantwortung. Sie wollen und sie müssen gehört werden, um der Gesellschaft den Boden zu bieten, auf dem sie eine bessere Zukunft baut. Das klingt zu groß gedacht? Kann es gar nicht. Gehen Sie hin und schauen Sie selbst.

Thomas Höft, Dramaturg



STYRIARTE

61 Vorstellungen
29.858 Besucher:innen
996.593 €

PSALM

7 Vorstellungen
5.091 Besucher:innen
117.854 €

recreation

58 Vorstellungen
23.275 Besucher:innen
586.266 €

Meerschein

Konzerte

13 Vorstellungen
2.480 Besucher:innen
50.655 €

Zahlen aus dem Jahr 2019
Karteneinnahmen netto

So hat sich das Haus Styriarte
seit dem Jahr 1992
entwickelt ...

22
Vorstellungen

11.650
Besucher:innen

299.808
Euro Netto-Karteneinnahmen

1992

139
Vorstellungen

60.704
Besucher:innen

1.751.368
Euro Netto-Karteneinnahmen

2019

MITARBEITER:INNEN

18 + 63

Kernteam Büro |
durchgehend beschäftigt

Konzertteam | Technikteam |
saisonal beschäftigt

650

KÜNSTLER:INNEN

Zahlen aus dem Jahr 2021

” Ein großes Glücksgefühl, Teil der Erfolgsgeschichte des Hauses Styriarte sein zu dürfen.

Fast unglaublich, wie sich das Festival der 90er-Jahre, das behutsam mit und an den Projekten mit Nikolaus Harnoncourt gewachsen ist, bis heute entwickelt hat.

“

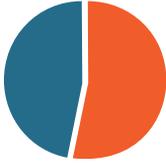
Irmgard Heschl-Sinabell,
Künstlerisches Betriebsbüro Styriarte, seit 1992 im Haus



WOHER DAS

Geld kommt

53 % **Eigenfinanzierung**
2.138.072 Euro netto



47 % **Öffentliche Finanzierung**
1.893.000 Euro netto

Sponsoreinnahmen
298.282 Euro netto

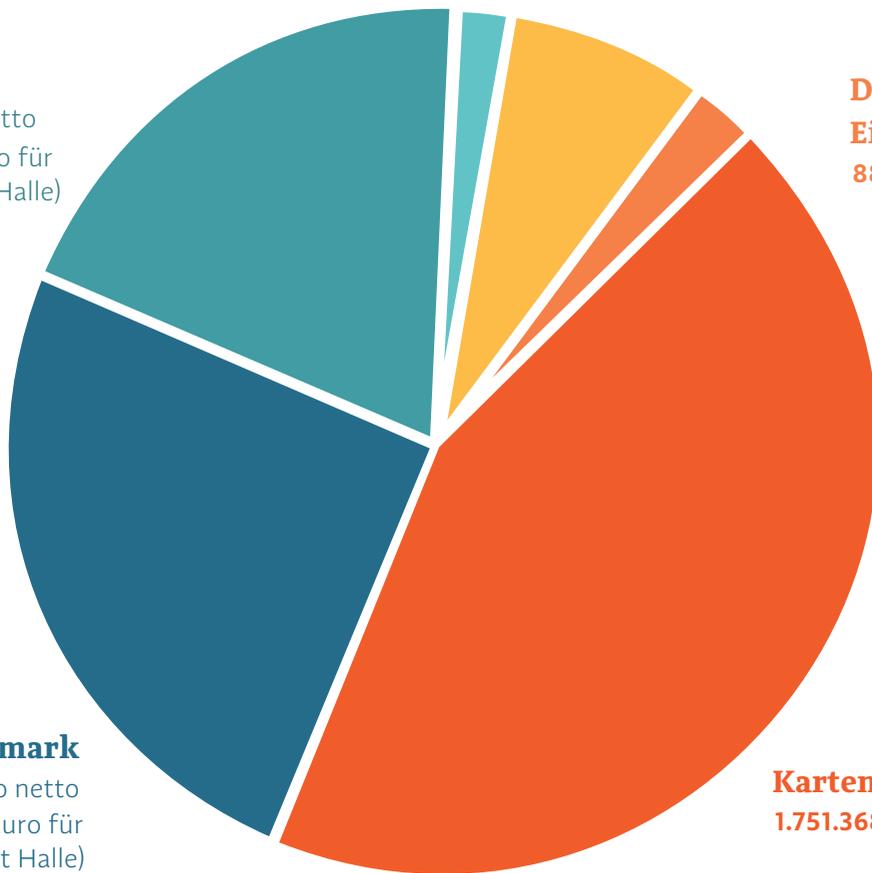
Bund
80.000 Euro netto

Stadt Graz
787.000 Euro netto
(inkl. 86.000 Euro für
die Helmut List Halle)

**Diverse
Einnahmen**
88.422 Euro netto

Land Steiermark
1.026.000 Euro netto
(inkl. 172.000 Euro für
die Helmut List Halle)

Karteneinnahmen
1.751.368 Euro netto



4.031.072

Euro netto

Zahlen aus dem Jahr 2019

Förder:innen



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Sponsor:innen

Styriarte

Hauptsponsor



Presenting Sponsor



Recreation

Hauptsponsorin



Höhenflüge

Ich mag unseren erheblichen Anteil an Eigenfinanzierung im Budget. Diese vielen Karten- und Sponsoreinnahmen machen uns abhängig von ganz vielen Leuten, von unseren Kund:innen und Geschäftspartner:innen, von deren Wünschen und Sehnsüchten. Das gibt unseren künstlerischen Höhenflügen die Erdung, die es braucht, um nicht fern im Elfenbeinturm anzukommen, sondern immer mitten im Leben.

Mathis Huber



Medienpartner:innen

Kleine Zeitung | Ö1 | ORF Steiermark | Der Standard

Partner:innen Styriarte

Holding Graz | Mothwurf | Reinisch Contemporary | Edelsbrunner | Grinschgl | Zotter | Weingut Harkamp | Weingut Lackner Tinnacher | Brauunion | Universalmuseum Joanneum | Steiermark Tourismus | Club Ö1

”

Seit vielen Jahren darf ich die Steirischen Kulturveranstaltungen in steuerlichen Belangen begleiten. Das gibt mir die Chance, hinter die Kulissen eines Betriebes blicken zu können, der Jahr für Jahr beglückende Stunden im steirischen Kulturleben garantiert.

“

Ulrike Kopp-Pichler, Steuerberaterin

FAIRNESS

& wie wir sie leben

Was ist fair?

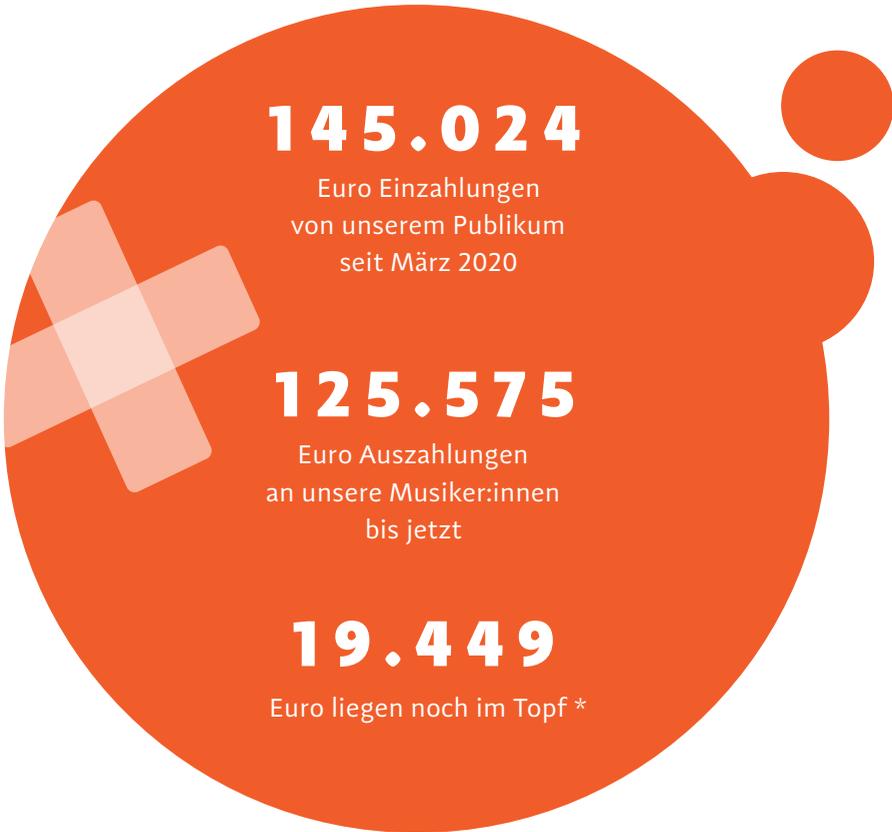
Um diese Frage wird dankenswerterweise wieder offen und neu gerungen. Die Antworten sind, wie könnte es anders sein, unterschiedlich. Viele Musiker:innen der Freien Szene haben in der Corona-Pandemie schmerzlich erfahren, wie prekär und unsicher ihre Berufswahl für ihre wirtschaftliche Existenz ist. Und einige sehnen sich danach, möglichst viele Benefits, die in Festanstellungen zur Verfügung stehen, auch in die freien Beschäftigungsverhältnisse zu integrieren. Andere verstehen sich als Künstler:innen

auch als Unternehmer:innen und betonen die Werte von Flexibilität und Eigenverantwortung. Als Veranstaltungshaus, das am Markt existiert, muss das Haus Styriarte immer wieder abwägen, welche Gagen und Honorare für freie Arbeitnehmer:innen aktuell möglich sind. Fairness heißt, das Ganze zu denken, Arbeit für möglichst viele zu schaffen und natürlich auch, möglichst viele Menschen zu erreichen. Denn Kunst ist kein Selbstzweck, sondern Kommunikation.

Thomas Höft

Hilfe in der Krise

Unser Künstler:innen-Fonds für Musiker:innen



145.024

Euro Einzahlungen
von unserem Publikum
seit März 2020

125.575

Euro Auszahlungen
an unsere Musiker:innen
bis jetzt

19.449

Euro liegen noch im Topf *

* Wir sind also für eine weitere kleine Krise gerüstet.

recreation

DAS ORCHESTER

Für

13

Projekte
pro Saison
werden

150

Orchester-Musiker:innen
engagiert.

70 % der Musiker:innen von Recreation arbeiten auch als Musiklehrer:innen in der Steiermark, in Wien, Klagenfurt und Berlin. Sie unterrichten ca. **1.600 Schüler:innen** vom Kindergartenalter bis Mitte 70. Ihre Arbeit im Orchester steigert die Qualität der Kulturarbeit im ganzen Land und macht Graz und die Steiermark zu einem attraktiveren Arbeitsort für Künstler:innen.

Unsere Saison 20/21 ist zu **80 % in den Lockdown** gefallen. Das Haus Styriarte hat dennoch alle Projekte durchgeführt – ohne Publikum für Filmaufzeichnungen –, um unsere Musiker:innen und unsere Techniker:innen in Beschäftigung zu halten. Auf diese Weise entstanden **16 große Filmproduktionen.**

Wir sind **verlässliche Partner:innen** für unsere Künstler:innen, wenn es darum geht, die Projekte in Verträge zu gießen. Dabei geht es darum, für unsere Partner:innen die besten Rahmenbedingungen zu schaffen.



” Mit Recreation und meiner Unterrichtstätigkeit in Wildon und Leibnitz kann ich mich glücklich schätzen, meine zwei Lieblingsjobs kombinieren zu können!

Die Inspiration, die ich in „meinem“ Orchester bekomme, versuche ich an meine Schüler:innen weiterzugeben, auch indem ich sie zu den Konzerten einlade. Die Früchte sind bereits in den nächsten Unterrichtsstunden vor allem an der Motivation deutlich erkennbar.

Katharina Stangl,
Geigerin bei Recreation – Das Orchester



STYRIARTE

schwellenlos

Einfach & preiswert

Jolly Joker – ein Spiel, und bestimmt ein Gewinn. Sechsmal ins Konzert um 36 EUR, also 6 EUR für die Karte, und das bei einer Auswahl aus fast 90 Konzerten.



Restplatz-Abo – günstiger geht's kaum. **Unter 27** Jahren kostet's im Vorverkauf überhaupt nur die Hälfte oder genau EUR 5 an der Abendkassa. Und die **Flexibilität** kennt nur eine Grenze von maximal zwei Tagen. Denn so kurzfristig können Karten aus dem Hause Styriarte zurückgegeben werden. Für Abonent:innen geht das sogar noch am Tag des Konzerts.

”

DANKE dem großartigen, hilfsbereiten und aufmerksamen Team der jungen Menschen, die für die Betreuung der Besucher zuständig sind. Bei unserem Besuch des Abschlusskonzerts am Sonntag in Eggenberg habe ich als Begleiterin einer stark gehbehinderten älteren Dame diese Empathie und Hilfsbereitschaft selbst erleben dürfen. Es fühlt sich gut an und macht zuversichtlich zu wissen, dass es so tolle, engagierte junge

Menschen gibt!

“

*Gäste-Rückmeldung
aus der Styriarte 2021*

Hunger auf Kunst & Kultur

Kunst und Kultur für alle. Auch für jene, deren finanzielle Situation eine Teilnahme am Kulturleben gerade nicht zulässt. Die Idee wurde 2003 vom Schauspielhaus Wien zusammen mit der Armutskonferenz geboren. Besucher:innen spenden den Wert einer Eintrittskarte oder den Betrag ihrer Wahl für Tickets für Menschen, die sonst vor verschlossenen Konzertsaalüren stehen würden.

4.567

Gäste sind seither mit der Aktion „Hunger auf Kunst & Kultur“ zu Konzerten aus dem Hause Styriarte gekommen.



Was der Markt hergibt

Als Künstler, der viel in den Niederlanden, Belgien und Deutschland arbeitet, habe ich zuerst ziemlich schlucken müssen bei den Preisen für Tickets der ersten Kategorie, die das Haus Styriarte für Opernveranstaltungen oder bei den Festkonzerten in der Pfarrkirche Stainz erhebt. Ich habe aber schnell begriffen, dass diese scheinbar elitären Preise eigentlich das Gegenteil von

unsozial und abgehoben sind. Denn erstens werden sie ohne jeden Zweifel bezahlt, und zwar gerne und in großer Zustimmung. Und zweitens machen sie es überhaupt erst möglich, dass andere Kategorien günstig angeboten werden können. Tatsächlich sind fast alle Veranstaltungen des Hauses Styriarte auch mit geringstem finanziellen Aufwand zu besuchen, die Schere reicht von Kartenpreisen deut-

lich über einhundert Euro bis hin zu kostenlosem Eintritt. Dadurch erwirtschaftet das Haus Styriarte tatsächlich über 50 % seines Finanzbedarfs am Markt. Eine Quote, die bei vergleichbaren deutschen Einrichtungen ungläubiges Staunen hervorruft, weil diese meist kaum auf 20 % kommen und deshalb schnell in Gefahr geraten, am Publikum vorbeizuproduzieren, da für sie der Kartenverkauf nicht entscheidend ist. Die Marktorientierung befördert also die Zugänglichkeit, sowohl in finanzieller Hinsicht als auch von der Haltung her.

Thomas Höft

Abos Recreation & Meerschein

Das traditionelle Konzertabonnement ist ein Produkt, das aus lange vergangenen Zeiten stammt. Fast jedes Konzerthaus oder Opernhaus kämpft heute mit

Rückgängen der Abo-Zahlen. Das Haus Styriarte steht hier gegen den Trend. Unsere Abo-Zahlen sind seit Jahren konstant.



53

Abonnent:innen

Meerschein Konzerte

06/07



199

Abonnent:innen

Meerschein

Konzerte

21/22

2.039

Abonnent:innen

Recreation

21/22

1.648

Abonnent:innen

Recreation

06/07



TÜREN INS HAUS

Styriarte

Streamingangebot im Lockdown

„Bei uns wird es nicht still“ und „Wir sind für Sie da“: Das war der Tenor im Hause Styriarte, als die Regierung den ersten Corona-Lockdown verhängte. Einzelne Konzerte und ganze Festivals wurden live gestreamt, und damit wurden Auftritts- und Verdienstmöglichkeiten für Musiker:innen geschaffen. Das Highlight war die Corona Meditation von Gerd Kühr, eine Uraufführung in einer ganz speziellen Zeit, die 72 Pianist:innen aus der ganzen Welt im April 2020 zu einer Einheit verband. Bestimmt einer der berührendsten Momente des letzten Jahres.



NEUE WEGE

Auf die Türen und raus aus der Blase. Mit „Neue Wege für die Klassik“ will die Styriarte Blicke auf ihr Tun von ganz außen bekommen. Junge Filmproduzent:innen und frische, unkonventionelle Schreiber:innen sind eingeladen, in Proben und Konzerte von Recreation zu kommen und ihre Story über das Erlebte in Form eines Films oder eines Textes zu erzählen. Schon mit dabei sind die Lebenshilfe Steiermark, ein Inklusiv-Blogger, ein Special Olympics Athlet, eine Fridays for Future Vertreterin, drei junge Cinematographen, das J.A.M Mädchenzentrum, eine Poetry-Slamerin, eine Gruppe geflüchteter Frauen.

Live-Chat „Die Moldau“ Mei-Ann Chen & Recreation

from 台灣 (Taiwan)

太棒的音樂饗宴！音樂好聽、燈光一等，場地令人讚嘆！最棒的就是指揮了，揮舞著手中的指揮棒像個魔法師一樣讓音樂的音符翻騰、令人感動且震撼人心

[What a fantastic music feast! The music is super; the lighting is first-rate; the venue is amazing! The best thing is the conductor – waving the baton in her hand like a magician to make the notes of music tumbling, moving and stunning.]

from Canada

@Mei-Ann Chen Hello from Toronto and thanks a lot for your amazing conducting

Bravo & Brava! 太棒了
Great! Wonderful! 🌸 🙌 🙌 🙌

Begeisterung für Kinder & Schulklassen



Probenbesuche | Kinderkonzerte | YPC – Young People’s Concerts

123

Vorstellungen
2012-2019

22.041

junge
Besucher:innen



STYRIARTE

in der ganzen Steiermark



27 Konzertorte außerhalb von Graz



Oberwölz | St. Veit am Vogau | Hirtenfeld | St. Marein
| Teichalm | Schloss Schielleiten | Schloss Gamlitz |
Grundlsee | Schloss Gleinstätten | Schloss Ottersbach
| Sveti Duh | Leibnitz | Gleisdorf | Bad Radkersburg |
Admont | Stainz | Gesäuse | Freilichtmuseum Stübing
| Stift Rein | Aflenz | Hebalm | Bad Gleichenberg |
Weizberg | Pöllau | St. Lambrecht

Die Klangwolke findet an noch viel mehr Orten statt.

Die Klangwolke

Eine der größten Hürden, die der klassische Musikbetrieb im 19. Jahrhundert aufgebaut hat, sind die Tempel der Musikkultur, die Konzert- und Opernhäuser, die das Publikum strengstens von den Ausführenden trennen und quasireligiöse Versenkung und stille Andacht fordern, indem jeder Einfluss von außen ferngehalten wird. Die Klangwolke von ORF und Styriarte ist von all dem das Gegenteil. Und sie entstand zu einer Zeit, als „Public viewing“ noch nicht Mainstream war. Inzwischen haben selbst die Wiener Staatsoper und sogar die Bayreuther Festspiele begriffen, welchen Wert es hat, höchste Aufführungsqualität zu den Menschen zu bringen, die aus unterschiedlichsten Gründen den Weg eben nicht in die Veranstaltungstempel selbst finden. ORF und Styriarte sind darin echte Vorreiter. Es erschließt eben ganz neue und andere Dimensionen, ein Konzert auf einer Riesenleinwand am Dachstein oder im Dorfgemeinschaftshaus zu erleben, in freier Natur, mit Freund:innen und einem Getränk und der Möglichkeit, auch einfach einmal abzuschweifen oder aufzustehen. Die ganze Steiermark ist Schauplatz der Styriarte. Inklusiver und diverser kann man Veranstaltungen nicht ins Land tragen.



Die Styriarte ist eine Bereicherung des Kulturprogramms im Naturpark Pöllauer Tal und zieht mit ihrer Qualität und kreativen Formaten Gäste aus nah und fern an. Die Verbindung von Naturerlebnis und Kunstgenuss ist so außergewöhnlich, dass die Gäste immer wieder kommen.

Christine Schwetzer,
Touristikerin



Dosenbier trifft auf Barockoper

Er saß auf seinem Balkon mit Blick auf den Platz. Mit einem Ruderleiberl, Bade-Short, Crocs und einer Dose Bier in der Hand beobachtete er die Proben von „Il Ciarlatano“ – einer kleinen Barockoper, die dort spielen sollte. Sein Blick war mehr als skeptisch. Zur Halbzeit der Probe war er bereits vom Balkon heruntergekommen. Am Ende der Probe bat er um ein Programmheft. Und nach der Vorstellung, die er von seinem Balkon aus mit Dosenbier genossen hatte, erzählte er gerührt, dass dies das Beste sei, was er je gesehen und gehört habe.



GENDER & DIVERSITÄT

„Was, bitte, ist daran besonders?“, das fragt sich heute jede:r, dem/der gesagt wird, dass Recreation, das Orchester aus dem Hause Styriarte, mehr als die Hälfte seiner Projekte in die Hände von dirigierenden Frauen legt.

Vor sechs Jahren war das noch ganz anders, da haben wir damit Revolution gemacht. Die Erkenntnis überkam uns 2015 wie ein Hammerschlag: Nikolaus Harnoncourt war erkrankt, musste für einen Abend ganz schnell ersetzt werden. Wir blätterten zuerst die Liste all der Dirigenten durch, mit denen unser Gast-Orchester in den letzten 25 Jahren gearbeitet hatte. Da waren 60 tolle Leute auf der Liste, und doch war etwas faul dabei: Standen da wirklich 60 Männer drauf, keine einzige Frau? Und da war uns klar: Eine solche Liste wird es im Haus nie mehr geben. Den Job hat übrigens eine junge Dirigentin vom anderen Ende der Welt bekommen, Karina Canellakis, die gerade tolle Karriere macht. Und von der folgenden Saison an hat sich auch unser Haus-Orchester eine Dirigentinnen-Quote verordnet. Mindestens 50 %. Was denn sonst?



6 von **7**
Führungspositionen

im Haus Styriarte sind von
Frauen besetzt.



I am honored to have worked with over 110 orchestras in the world. Since my debut with the Recreation orchestra in 2011, it has remained the same 'dear friend' each time. The positive and fun working atmosphere, combined with the extremely supportive attitude from both administration and musicians towards me, have inspired me to find the best version of myself!



Mei-Ann Chen,
Chefdirigentin Recreation

Gendergerechte Sprache

Sprache evoziert Bilder in unseren Köpfen. Die Styriarte bietet Bühne, ist Gastgeberin, ist Arbeitgeberin für alle Menschen, alle Geschlechter. Aus diesem Grund ist es uns wichtig, dass unsere Kommunikation diese Realität auch abbildet. Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten, die alle in unterschiedlicher Ausprägung in unseren Texten zu finden sind. Das Sternchen, der Doppelpunkt, ja manchmal gendern wir gar nicht, sondern verwenden nur die weibliche Form und meinen das männliche Geschlecht einfach mit.

Wir als Kulturtätige empfinden eine große Verantwortung, unseren Teil dazu beizutragen, dass Gleichberechtigung in unserer Gesellschaft Selbstverständlichkeit wird. Das drückt sich nicht nur in unserer Sprache aus.

Vom Stammgast zur Mitarbeiterin

Mit 66 ist sie die Älteste im Team – und zugleich einer unserer jüngsten Neuzugänge: Elisabeth Klammer, pensionierte Volksschuldirektorin, war Stammgast der Styriarte. Und weil es ihr so gut gefallen hat im Hause Styriarte, hat sie beschlossen, heuer die Seite und Rolle zu wechseln: vom Gast zur Kollegin.

„Diversität“ steht in unseren Stellenausschreibungen. Ganz oben. Geschlecht, sexuelle Orientierung, Herkunft, Hautfarbe, Alter: je diverser und bunter das Team, desto besser.

30 von **52**

Kompositionsaufträgen
wurden an **Komponistinnen**
vergeben (2011–2021)

Danke an das damalige Ministerium für Kunst und Kultur! Es hat durch das Speed-Dating zwischen Komponistinnen und Veranstalter:innen den Start für diese Quote im Hause Styriarte gesetzt.



”

Ich habe ja geglaubt, dass das ein reiner Student*innenjob ist. Und war ganz überrascht, dass ich wirklich eingeladen worden bin zum Bewerbungsgespräch. Jetzt bin ich eben die Älteste. Aber ich fühle mich gar nicht so. Mit 66 fängt das Leben bekanntlich an! Ich bin voll im Team aufgenommen worden und fühle mich

einfach wohl in der Gruppe.

“

Elisabeth Klammer,
Mitarbeiterin im Service-Team seit der Styriarte 2021

MEET THE ART

Musik & Publikum

Musik ist eine Sprache mit vielen Dialekten, die Geschichten in Tönen erzählt und nach den Grundregeln der Kommunikationstheorie funktioniert.

Um die Kommunikation mit den Zuhörer:innen in Gang zu setzen, ist es hilfreich, die Aufführungen aus den klassischen Konventionen des Betriebs zu befreien. Wir müssen begreifen, dass zu einer ganzheitlichen Präsentation die Musik allein oft nicht ausreicht. Sie muss vermittelt werden. Und andere Künste können hinzufügen, was der puren Musik fehlt: Theater, Bilder, Worte, Räume, Akrobat:innen, Tänzer:innen, aber auch Landschaft, Stimmung, Bewegung und ein Publikum, dass nicht in stille Anbetung gezwungen wird, sondern hunderte andere Haltungen einnehmen darf.

Natürlich liegen große Klüfte zwischen uns und der Musik anderer Epochen. Wenn wir uns auch noch so sehr bemühen, zur ursprünglichen Gestalt der Musik früherer Epochen vorzudringen, werden wir nie wissen, wie sie sich angehört hat. Aber um diese Oberflächen geht es ja auch gar nicht in erster Linie. Das unkritische Spielen von Musik, ohne auf deren Kontext zu achten, ist schon deshalb keine Option, weil die Musiker:innen aller Zeiten eben auch ihre eigenen Haltungen zu den Grundfragen

der menschlichen Existenz hatten. Das eigentlich macht den Schatz der Kultur aus. All die Künstler:innen, die uns ihre Werke hinterlassen haben, haben uns Lebenserfahrung voraus. Sie haben Haltungen, Ansichten, Meinungen und Erfahrungen hinterlassen, auf dass wir von diesen durchlebten Erfahrungen profitieren. Dass wir zumindest ihre Positionen zur Kenntnis nehmen und ihnen begegnen. Wobei Begegnung viel mehr ist als ein Schlagwort. Begegnung ist das Zentrum der Institution „Haus Styriarte“. Und das Wesen von Begegnung sind ideelle und sinnliche Momente. Der inspirierende Kontakt zwischen Künstler:innen aus der ganzen Welt, die Begegnung zwischen Künstler:innen und Publikum und schließlich der Kontakt unter den Gästen selbst machen die Arbeit im Haus Styriarte aus. Die feste Absicht, etwas Sinnhaftes zu tun, Orientierung zu bieten in einer unüberschaubaren Welt und den Schatz der Kunst den Besucher:innen zugänglich zu machen, bildet die Leitlinie und die Handlungsgrundlage des Hauses Styriarte.

Thomas Höft





GREEN FACTS

Das Haus Styriarte auf dem Weg zum Green Event

Fahrradgarderobe | fleischlose Buffets | Recycling der Bühnenelemente | Getränke von regionalen Partnern | Lastenrad | Fairtrade-Kaffee | nachhaltige Teamkleidung | Recyclingpapier | Diensträder | Öffi-Anreise für Publikum | Öffi-Tickets für Musiker:innen und Mitarbeiter:innen | und vieles mehr ...

“ Styriarte is a festival that dares to always open new doors and ideas. And most importantly: putting together people with different visions. This is what Styriarte allows! ”

*Adrian Schvarzstein,
Schauspieler & Regisseur*



DORT WOLLEN WIR HIN



Als wir im Hause Styriarte ein Orchester eingerichtet haben, haben wir es nicht zufällig Recreation getauft. Die „Recreation des Gemüths“ sei ein Hauptzweck der Musik, hat Johann Sebastian Bach uns wissen lassen, das wäre also eine Art Seelenmassage. Das meint mehr als reine Unterhaltung, aber jedenfalls meint es etwas, was den Menschen dient, was sie glücklich macht, was ihre vom Alltag mitunter arg strapazierten Seelen wie durch Zauberhand wieder aufrichtet, und alles wird leicht.

Dieser wunderbare Prozess geschieht in jenen Musikrichtungen, die üblicherweise im Hause Styriarte gepflegt werden, durch Aufführungen von musikalischen Kunstwerken, die abgesehen von ihrem Recreationszweck bei manchen Menschen einfach größte Bewunderung auslösen. Die Bewunderer dieser Kunstwerke finden unter deren heilsamer Oberfläche unendlich viele kluge Gedanken und musikalische Tiefenschichten, und das bringt sie auf den Gedanken, dass ein Erlebnis des Kunstwerks ohne Verständnis dieser seiner Baupläne keinen Wert habe. Sicher hätte Johann Sebastian Bach hier widersprochen. Baupläne sind ja auch im echten Leben etwas für Profis und nicht notwendig für Konsument:innen.

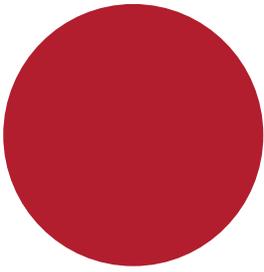
Die Welt der Baupläne

Die Welt der bürgerlichen Hochkultur, aus der wir stammen, auch das Haus Styriarte, ist eine Welt, in der man unter sich bleiben wollte. Die Expertise in Sachen Kunst war immer Teil dieser elitären Ambition. Das Glück der Zuhörer:innen spielte da eher keine große Rolle. In dieser Welt, wenn sie denn ausnahmsweise inklusiv sein wollte, ging es darum, die Besucher:innen hinanzuziehen in die hehren Gefilde der Kunst, und das meinte zumeist: in diese Welt der Baupläne. Der Effekt, mit dem wir es heute zu tun haben: Die meisten unserer Mitbürger:innen haben für diese Art Zeitvertreib keine Verwendung, weil sie haben verstanden: „Das ist nicht gedacht für unsereins“. Ein kleiner Teil findet hier trotz aller Abschreckung sein Glück, und der ist heute 60 plus.

Das ist die Ausgangssituation. Von dort kommen wir. Aber wo wollen wir hin?

Zurück ins Paradies

Ganz sicher ist: Wir wollen das vorbürgerliche Paradies des Johann Sebastian Bach zurückhaben. Wir wollen, dass sich unsere



Mitbürger:innen jeder Herkunft und jeden Alters hemmungslos an den Schätzen der Kunst bedienen können, um damit glücklich zu werden, heiter zumindest. Wir glauben, dass die emotionalen Höhenflüge, die da möglich sind, den Geist frei machen, widerstandsfähig, gelassen. Zumindest aber sind sie ein qualifizierter Zeitvertreib.

Andererseits wollen wir, ich geb's ja zu, die Kunstwerke, die wir hier als Glücksmaschinen einsetzen, ganz bürgerlich auch in ihrer universellen Bedeutung verständlich machen. Denn so etwas wie die Jupitersinfonie von Mozart hat ja nicht weniger Geist als die Allgemeine Relativitätstheorie von Albert Einstein. Wahrscheinlich mehr. Und darüber will man ja vielleicht reden können.

Wir wollen alles

Wohin wir also wollen? Wir wollen die Quadratur des Kreises. Wir wollen das Glück und den Geist der Kunst für alle. Wir sind auf der Suche, wir sind im Labor. Und falls jemand wirklich weiß, wie das geht, der/die soll mich bitte anrufen.

Mathis Huber



STYRIARTE

*Ist deine Freundin, deine Gelehrte.
Ist deine Philosophin und Entertainerin.
Mit ihr kannst du genießen, das Leben,
die Lust und den Genuss feiern.
Bodenständige Momente wie elegante
Sternstunden erleben.
Sie zeigt dir neue Entdeckungen und alte Wege.
Sie ist voll Leben, voll Freude,
sie ist zu-vor-kommend.
Sie ist eine Hochzeit des Lebens.
styriarte. Die Festspiele*

AUF REISEN

24. Juni - 24. Juli 2022

Aufgeregtes Kribbeln im Bauch: Die Styriarte hat das Reisefieber. Die geplante Route ist traumhaft. Mit vielen Chancen auf große Erlebnisse. Vier Wochen lang bereisen die Festspiele mehr als 30 Stationen, in Graz und in der Steiermark. Momente und Orte werden zu wundervollen Erinnerungen. Charmante Reisebegleitung inklusive.

recreation

DAS ORCHESTER

*Recreation ist eine Dame,
fein in den Umgangsformen.
Edel, glänzend, erhaben ihr Auftreten.
Frisch und eloquent ihr Gemüt. Niemals gleich,
niemals routiniert, trotz ihres Erfahrungsschatzes.
Sie ist ein imponantes Miraculum.
Beginnt sie zu erzählen, in ihrer energiegeladenen,
großen Sprache, so öffnen sich Welten.
Recreation ist entrückend, verzaubernd,
und am Ende entlässt sie einen zurechtgerückt,
zentriert, anders als zuvor.
So kommen Sie gern wieder. Immer wieder.
Zur Klangschöpferin. Zur Zauberin.*

SAISON 21 | 22

Am Set: live dabei, wenn ein Musikfilm aus dem Hause Styriarte entsteht. Drei Projekte werden im Stefaniensaal als Videoproduktionen aufgenommen. Mit Licht, Kameras, Kran und Gästen, die live am Set mit dabei sein können. Für Neugierige.

Impressum

Medieninhaber: Steirische Kulturveranstaltungen GmbH
A-8010 Graz, Palais Attems, Sackstraße 17
0316.825000
STYRIARTE.COM

Stand: November 2021 | Druck: Medienfabrik Graz

PSALM

*Der kantige, mutige Typ spricht mit dir
über die großen Fragen.*

*Er ist ernst und offen. Er kennt sich aus mit den
Religionen, Kulturen und Ethnien der Welt.*

*Voll Respekt sucht er Verbindendes und fragt danach,
was trennt. Fragt nach dem Warum.*

*Er ist dein politisches Statement. Er ist weise, ohne
alt zu sein, ohne klugzuscheißen.*

*Straight, klar und lebensfroh geht er
den Wurzeln nach.*

Bis zum Anfang. Zum Ende.

Meerschein

Konzerte

*Der bunte Kollege,
er war Ihnen schon immer sympathisch.*

*Sein Alter bleibt Ihnen verborgen,
denn er scheint einfach zeitlos.*

Bewegt sich im Alten wie im Neuen.

Gelenkig, neugierig, frech.

*Unerwartet seine Ideen, neu und experimentell
und doch so zugänglich.*

*Er ist ein unkomplizierter Zeitgenosse, liebt den
Genuss, den guten Stil und ist doch kein Schnösel.*

Sie hören ihm gern zu, genießen seine Gesellschaft.

Weil er einfach gute Unterhaltung liebt.

Wie Sie.

PSALM 2022

10. bis 19. April 2022

Gemeinsam können wir die Welt besser machen. Wie das geht, steht in den „17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen. Sieben davon greift das Osterfestival PSALM auf und setzt diese in Musik um.

SAISON 21 | 22

Ein entzückendes Barockschloss mitten in Graz, beste Musik, bunte Programme, Beinfreiheit. Die Meerschein Konzerte sind Musik- & Wohlfühl-Momente. Kammermusik aus London, Klezmer aus Graz, Weihnachten aus Schweden, oder ein Klassik-Mix aus Wien, so lässig wie die Playlist Ihrer Tochter.

Intendant & Geschäftsführer: Mathis Huber

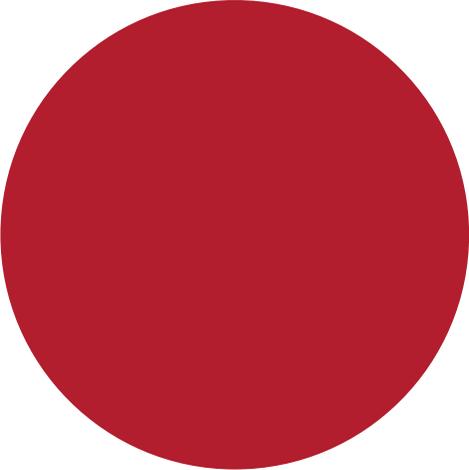
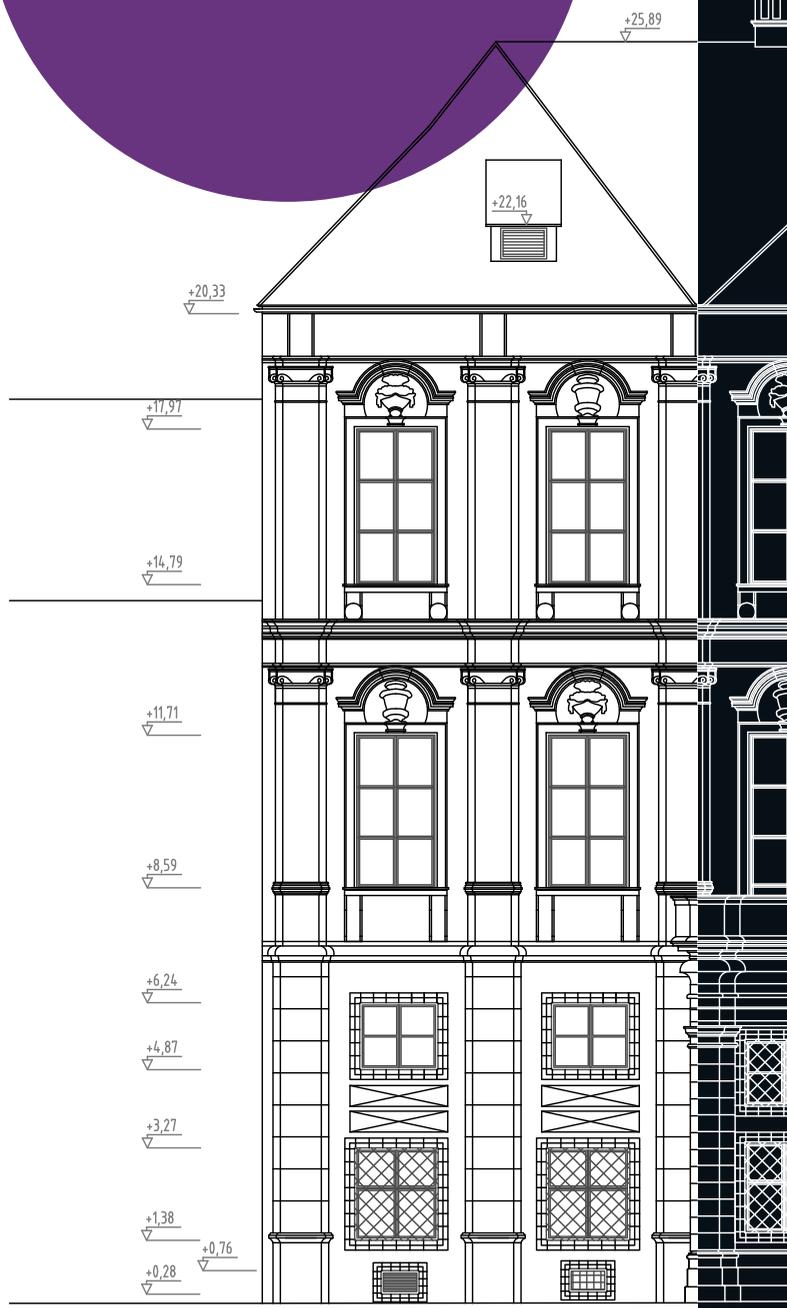
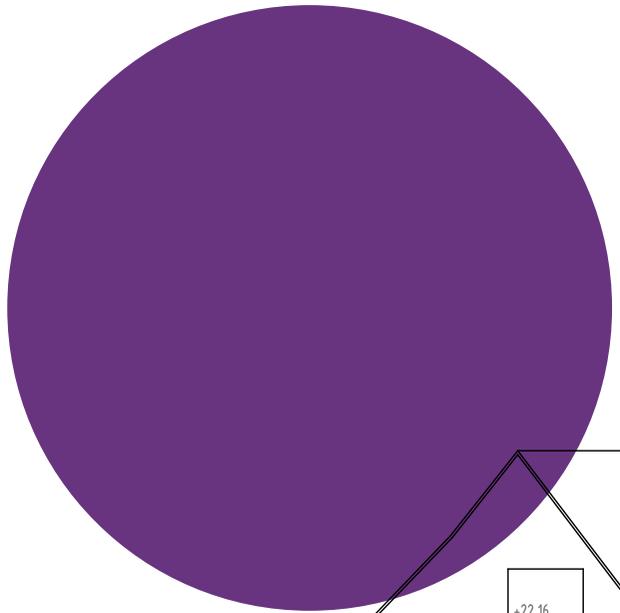
Konzeption: Katharina Schellnegger, Alexandra Pifradner, Enya Reinprecht

Design: Luisa-Christin Kaßler

Texte: Thomas Höft, Mathis Huber, Katharina Schellnegger

Redaktion: Claudia Tschida

Photocredits: Land Steiermark | Nikola Milatovic (9) | Thomas Höft | Werner Kmetitsch (5) | Regine Schöttl | Christian Jungwirth | ESA Hubble & NASA | Michael Fischer | Hahmo Design OY | Matthias Wagner | Katharina Schellnegger



PALAIS ATTEMS Nordostansicht